



# Zum Abschluss ein Achtungserfolg

## Falkenberg 3:3 gegen Nordhorn

**DENNIS SCHOTT**

**Falkenberg.** Eigentlich diente dieses Spiel nur der Chronistenpflicht. Denn eigentlich ist die Sommersaison in der Tennis-Landesliga der Herren schon seit Langem vorbei. Weil der TC Falkenberg privat bedingt das Match gegen den TV Sparta 87 Nordhorn aber verschoben hatte, wurde es nun nachträglich ausgespielt. Mit dem 3:3, das keinerlei Auswirkungen auf die Tabelle hat, zeigte sich Sportwart Lennart Riemann "mehr als zufrieden".

Wirklich zu erwarten war der Punktgewinn nämlich nicht. Die Nordhorer waren mit ihren Topspielern Maikel Borg aus den Niederlanden und Loris Günther, beide Leistungsklasse 1, angereist. "Das dürfte kurz werden", dachte sich Riemann und sollte für die Spiele an Position eins und zwei Recht behalten. Während Yannick Bastian bei seiner 3:6, 1:6-Niederlage nur phasenweise direkte Punkte gelangen, hatte Lennart Riemann bei seiner 0:6, 0:6-Pleite kaum etwas zu bestellen. "Es klingt vielleicht blöd, aber ich war eigentlich ganz gut im Spiel", meinte er. Chancen zum Punktgewinn hatte er durchaus, doch stand er sich letztlich selbst dabei im Weg, indem er teils viel zu leichte Fehler produzierte.

Verlass war vielmehr auf die Positionen drei und vier. Vor allem Niklas Hansmann zeigte "richtig gutes Tennis", und ließ beim 6:4, 7:5 vor allem über seinen starken Aufschlag lediglich einen Breakball zu. Zu einem echten Krimi entwickelte sich die Partie von Dmitry Zakharyanov. Mit 1:6 und 0:4 lag der Falkenberger bereits im Hintertreffen, gewann den zweiten Satz mit 6:4, führte danach mit 4:0 und kassierte noch das 4:4. Von nun an war es ein einziges Hin und Her – mit dem besseren Ausgang für Zakharyanov. Auf die abschließenden Doppel verzichteten beide Mannschaften.

AUSGABE ÖFFNEN